

Ein geschenktes Lächeln bewirkt Gutes

Kornwestheim CD-Vorstellung beim Café International: Die Einnahmen fließen in die Flüchtlingsarbeit. *Von Birgit Kiefer*

Schenke mir ein Lächeln, und du beschenkst auch dich", singt Maria Tomizzi. Das heißt, sie singt „Regalami un sorriso“, was dasselbe auf Italienisch ist. Die 46-Jährige hat das Lied selbst komponiert, den Text dazu verfasst und präsentiert ihr Werk gestern beim Café International im Johannesgemeindehaus. Tomizzi ist keine professionelle Sängerin und sie begleitet sich bei diesem Auftritt selbst an der Gitarre, obwohl sie nur wenige Akkorde beherrscht und entsprechend nervös ist, aber es geht ihr auch nicht um einen besonders gelungenen Auftritt, sondern um einen einprägsamen. Sie hat eine Botschaft, und mit ihrem Lied sammelt sie Geld für die Sprachförderung von Asylbewerbern in Kornwestheim.

Die Idee, eine CD herauszugeben, deren gesamter Erlös für die Flüchtlingsarbeit gespendet wird, kam ihr bei den Tagesthemmen. Da sah sie, wie in Ungarn ein Grenzzaun hochgezogen wurde, um Flüchtlinge am Grenzübertritt zu hindern. Politisch engagiere sie sich nicht, aber der Anblick des Maschendrahtes habe sie bewegt und sie habe das Gefühl gehabt, sich äußern zu müssen. Sie packte ihre Gedanken in Verse und dachte sich an der Gitarre eine Melodie aus. Eine Woche später stand die Friseurin mit einem Profigitarrierten, Oliver Utz, im Tonstudio und zeichnete „Regalami un sorriso“ auf. Drei Tage später trommelte sie Freunde verschiedenster Nationalität zusammen und gemeinsam wurde ein Video-clip gedreht. Darin verteilt Tomizzi T-Shirts mit ihrem „Schenke mir ein Lächeln...“-Aufdruck in unterschiedlichsten Sprachen. Auch Oberbürgermeisterin Ursula Keck und ihr Mann bekamen die T-Shirts und tauchen in dem Video, das im Internet auf Youtube zu sehen ist, auf. Über Keck kam auch die Verbindung nach Kornwestheim – in doppelter Hinsicht. Der Erlös der CD-Aktion wird Ende des Jahres dem Arbeitskreis Asyl übergeben – und dieser dürfte besonders hoch ausfallen, da auch das Unternehmen, das die 1000 CDs in Kornwestheim presste und produzierte, Tomizzi keine Rechnung stellen wird.



Maria Tomizzi hat im Johannesgemeindehaus ihr selbst komponiertes Lied vorgestellt.

Foto: Birgit Kiefer

Im Johannesgemeindehaus spielte Tomizzi ihren Song und bot die CDs feil. Diese liegen auch in einigen Einzelhandelsgeschäften aus oder sind direkt über Tomizzis Homepage, www.lumina-balance.de zu erwerben. 100 Prozent der Einnahmen würden gespendet, verspricht Tomizzi. Das dürfte den Kornwestheimer Arbeitskreis Asyl, der auch das Café International alle zwei Monate organisiert, freuen. Pfarrerin Fraukelind Braun, die den Arbeitskreis anführt, begrüßte die Gäste aus den verschiedenen Flüchtlingsheimen der Stadt mit dem Wort „Willkommen“ – in verschiedensten Sprachen. Danach wurde gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und Kleiderspenden verteilt.

Wie sehr den Neuankömmlingen im Land das Sprachproblem unter den Nägeln brennt, zeigte sich bei den Gesprächen im engeren Kreis. Aber auch zur Beschulung ihrer Kinder hatten die Flüchtlinge Fragen – und wenn sprachlich keine gemeinsame Ebene gefunden werden konnte, schenkte man dem Gegenüber wenigstens ein Lächeln.

Wie sehr den Neuankömmlingen im Land das Sprachproblem unter den Nägeln brennt, zeigte sich bei den Gesprächen im engeren Kreis. Aber auch zur Beschulung ihrer Kinder hatten die Flüchtlinge Fragen – und wenn sprachlich keine gemeinsame Ebene gefunden werden konnte, schenkte man dem Gegenüber wenigstens ein Lächeln.